WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880

mit expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante und Schattenfuge

Eigenschaften

Selbstklebendes, sicher dichtendes, alterungsbeständiges Gewebe-Anschlussprofil mit zweistufiger Anputzkante und abreißbarer Schutzlasche (Abbruchkante). Ermöglicht flexible, entkoppelnde Anschlüsse an angrenzende Bauteile im WDV-System. Das in das Profil eingestauchte Fugendichtband wird durch das Entfernen der Schutzlasche freigegeben, expandierend direkt am Bauteil, und gewährleistet so die dauerhafte Abdichtung. Zur sicheren Stoßabdichtung besitzt das Fugendichtband am Profilende einen Überstand. Zur Fixierung ist das Gewebe-Anschlussprofil zusätzlich mit einem Sk-PE-Klebeband ausgestattet. Die zweistufige Anputzkante dient zur exakten Ausbildung der Armierungs- und Putzschicht. Durch die besondere Bauart entsteht nach dem Entfernen des Schutzmechanismus eine sehr schmale Schattenfuge. Die Schutzlasche schützt den Rahmen vor Verschmutzungen, ein „Hinterlaufen“ der Armierungsmasse und Schlussbeschichtung wird sicher verhindert. Das Klebeband auf der Schutzlasche dient zusätzlich zum leichten Befestigen von Abdeckfolien.

Der ca. 12,5 cm breite Glasgewebestreifen gewährleistet eine abrissfeste Verbindung zum WDV-System. Darüber hinaus geprüft hinsichtlich Schlagregendichtheit gemäß Prüfbericht.

Anwendungsbereich

Zur exakten Ausbildung von schlagregendichten, flexiblen Anschlüssen im Brillux WDV-System an angrenzende Bauteile, z. B. Fenster- und Türrahmen u. Ä. Besonders geeignet für Anschlüsse an nicht bewegungsfreien Konstruktionen und Untergründen. Speziell bei mauerwerksbündigem (Einbau) bzw. dem Mauerwerk vorgelagertem Einbau (vor der Rohbaukante) von Fenstern und Türen.
Das WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 ist grundsätzlich einzusetzen bei Anschlusskonstruktionen mit zu erwartenden Bewegungen, z. B. bei Jalousieführungsleisten, in der Holzrahmenbauweise, bei vertikalen Anschlüssen mit einer Länge > 2,40 m sowie bei zu erwartenden hohen Witterungsbelastungen.

Werkstoffbeschreibung

Profilfarbton: weiß und ca. RAL 7016 (anthrazit)
Gewebefarbton: blau
Ausführung: PVC-Schiene mit selbstklebendem PE-Band, integriertem, expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante, abreißbarer Schutzlasche (Abbruchkante) und integriertem Gewebestreifen mit einseitigem Gewebeüberstand.
Gesamtbreite: ca. 41,3 mm
Einbaubreite: ca. 24,3 mm
Abbruchkante: ca. 17,0 mm
Gewebestreifen: ca. 12,5 cm (Abmessungen s. Abbildung 5)
Bewegungsaufnahme:
Stauchung in Richtung Fensterrahmen: 1,5 mm
Dehnung vom Fensterrahmen weg: 3,5 mm
Scherung quer: ± 4 mm bzw. komplett entkoppelt
Scherung längs: ± 4 mm bzw. komplett entkoppelt
Längen: 1,40 m und 2,40 m
Verpackung:
1,40 m/Schiene
(25 Stück/Karton = 35 m),
2,40 m/Schiene
(25 Stück/Karton = 60 m)

Verarbeitung

Verbrauch (rechnerisch Stück pro Meter)
Bei 1,40 m: ca. 0,72 Stück/m
Bei 2,40 m: ca. 0,42 Stück/m.

Verarbeitungstemperatur
Bei +5 °C bis +40 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Untergrundvorbehandlung/ Klebeprobe
Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von haftungsfeindlichen Substanzen und für eine Fixierung geeignet sein.

Montage
Die Montage des WDVS Gewebe-Anschlussprofils Pro 3880 erfolgt vor dem Anbringen der Dämmplatten, unmittelbar nach dem Reinigen des Untergrundes. Hierzu unter Berücksichtigung der Dämmdicke in den Laibungen die geplanten Kanten ausmessen und am Untergrund anzeichnen.
Das WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 mit der Gehrungsschere 3767 zuschneiden. Zum Durchtrennen des Gewebestreifens mit der Schneide der Schere durch das Gewebe ziehen. Durch ein ca. 5 cm langes Einschneiden der Schutzlasche (Abbruchkante) an der Sollbruchstelle oben und unten wird das spätere Entfernen erleichtert.

Zur Montage den Schutzstreifen von dem selbstklebenden PE-Band entfernen und das Profil, entsprechend den Markierungen ausgerichtet, am Untergrund fixieren und andrücken.

Eckausbildung
Die Profile müssen bei der Eckausbildung auf Gehrung geschnitten werden. Hierbei zuerst die senkrechten Profile anbringen, dann das obere Querprofil einpassen. Siehe Abbildung 2. Bei Bedarf die Fuge zwischen Dämmplatte und Profil mit Dämmstoff verfüllen. Bei von der Rohbaukante zurückliegenden Blendrahmen empfiehlt sich der Einsatz von WDVS Laibungsplatten. Nach dem Anbringen der Profile die Dämmplatten bis an/auf das Kunststoffprofil verlegen.

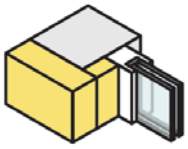
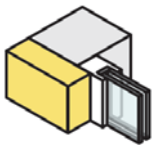
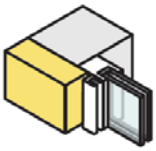
Abdecken und Entfernen der Schutzlasche
Zum Abkleben der Bauteile den Schutzstreifen vom Klebeband auf der Schutzlasche ziehen und geeignete Abdeckfolie zuschneiden und aufkleben. Zum Erneuern der Abdeckfolie, z. B. zwischen den Arbeitsgängen, die Folie entlang der Schutzlasche herausschneiden. Den verbleibenden Folienrest erst von der Schutzlasche abziehen, wenn die neue Folie aufgeklebt werden soll. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, die Abdeckfolie in der Mitte v-förmig einzuschneiden, aufzurollen und zum nächsten Arbeitsgang wieder zuzukleben.

Der Gewebestreifen des WDVS Gewebe-Anschlussprofils Pro 3880 dient zur Armierungsausbildung des Laibungs- und Eckbereichs mit der systemgerechten Armierungsmasse.
Nach abschließender Schlussbeschichtung erst die Schutzlasche und anschließend den Schutzmechanismus entfernen. Siehe Abbildung 3 und 4. Hierdurch expandiert das integrierte Fugendichtband und durch den entstehenden Anpressdruck wird der Anschlussbereich zum Fenster bzw. Türrahmen sicher abgedichtet.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

Übersicht zum Einsatz der WDVS Gewebe-Anschlussprofile unter Berücksichtigung der maximalen Größe der Fenster- bzw. Türanlage [1)]

	bei frontalem Anschluss an Fenster- und Türrahmen bzw. Rolladenführungsschienen (Position in der ungedämmten Fassade)						bei seitlichem Anschluss an Fenster- und Türrahmen bzw. Rolladenführungsschienen	
	 im Mauerwerk		 mauerwerksbündig		vor dem Mauerwerk			
bei Dämmdicke (mm)	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 300	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 300	≤ 160	≥ 170 bis ≤ 300	≤ 160	≥ 170 bis **≤ 200**
WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880	bis 15 m²	bis 15 m²	bis 15 m²	bis 15 m²	bis 15 m²	bis 15 m²	–	–
WDVS Gewebe-Anputzleiste 3707	bis 10 m²	bis 10 m²	bis 10 m²	–	–	–	–	–
WDVS Gewebe-Anputzleiste ZF 3820	bis 10 m²	bis 10 m²	bis 10 m²	–	–	–	–	–
WDVS Gewebe-Anschlussleiste, flex 3801	–	–	–	–	–	–	bis 10 m²	bis 6 m²

[1)] Grundsätzlich anwendbar in den dafür gekennzeichneten Bereichen bis zur angegebenen max. Größe der Fenster- bzw. Türanlage. Zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit bei größeren Fenster- oder Türanlagen sowie bei putzbündigem Einbau der Fenster- und Türrahmen (ohne Laibungsausbildung mit WDVS) ist immer der Technische Beratungsdienst hinzuzuziehen.

Hinweise

Bei Öffnungen über 15 m² bzw. putzbündigem Einbau
Zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit bei Fenster- oder Türanlagen > 15 m² und bei putzbündigem Einbau der Fenster- und Türrahmen (ohne Laibungsausbildung) immer den Technischen Beratungsdienst hinzuziehen.

Stoßverbindungen
Stoßverbindungen in eine Ebene sollten möglichst vermieden werden. Ist dieses aufgrund der maximal möglichen Profillänge nicht möglich, sollten Stöße nur im oberen Drittel der Fenster und Türen erfolgen. Hierbei ist auf die Sicherstellung der Stoßabdichtung mithilfe des am Profilende überstehenden Fugendichtbandes zu achten. Siehe Abbildung 1.

Richtlinien beachten
Zur Gewährleistung eines sicheren Einbaus des WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 müssen Fenster und Türen nach den geltenden Richtlinien der Verbände (RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren, Bundesverbände des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, des Glashandwerks, des Metallhandwerks) und dem neuesten Stand der Technik befestigt sein. Unzulässige Bewegungen, zum Beispiel ein Absacken durch nicht ausreichende Befestigung, sind auszuschließen.

Aufheizung vermeiden
Eine erhöhte Aufheizung, insbesondere bei dunklen Profilfarbtönen, ist zu vermeiden. Hierzu bei der Lagerung und Zwischenablage bis zur Verarbeitung, die Profile vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen schützen. Profile nach dem Einbau kurzfristig in die Armierungsschicht einarbeiten.

Weitere Angaben
Ausführliche Angaben zur Armierungsausbildung im Praxismerkblatt „WDVS Glasseidengewebe 3797“ und in den Praxismerkblättern der Armierungsmassen.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-405
Tel. +49 251 7188-158
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung 1
Stoßverbindung herstellen:
Das überstehende PUR-Band dient als Dichtungsmaterial zwischen zwei Profilen. Um die Profile im Stoßbereich bündig zu setzen, sollte ein zu großer PUR-Band-Überstand gegebenenfalls gekürzt werden.

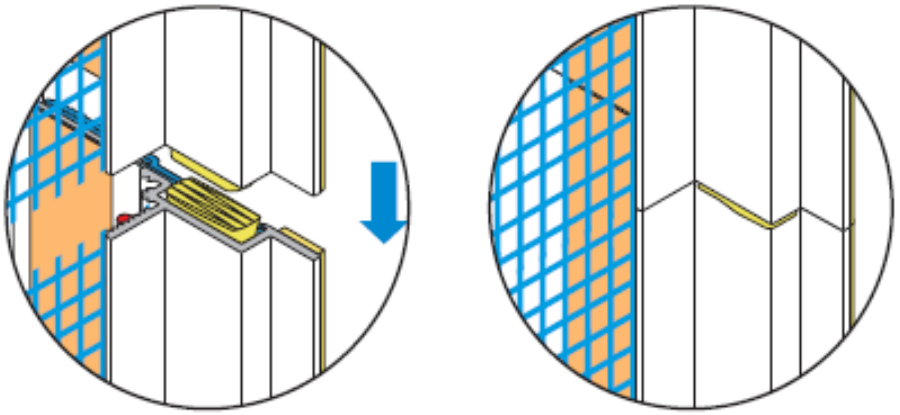


Abbildung 2
Zur Eckausbildung müssen die Profile auf Gehrung geschnitten werden. Durch das eingestauchte PUR-Band erfolgt die Abdichtung im Eckbereich.

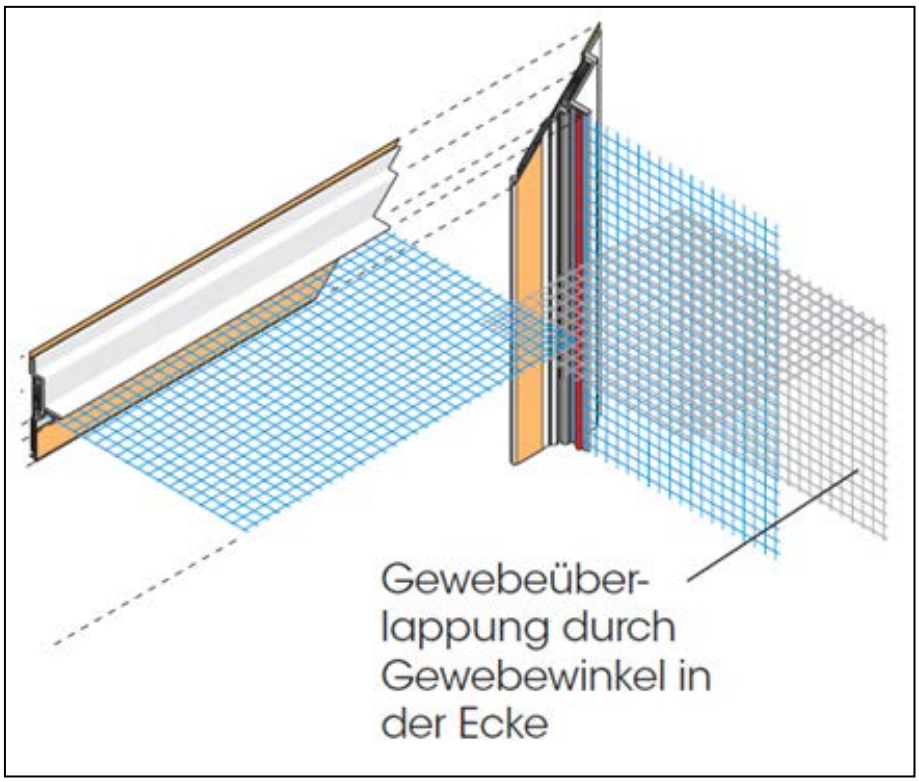


Abbildung 3
Schutzlasche erst nach Fertigstellung der Arbeiten entfernen.

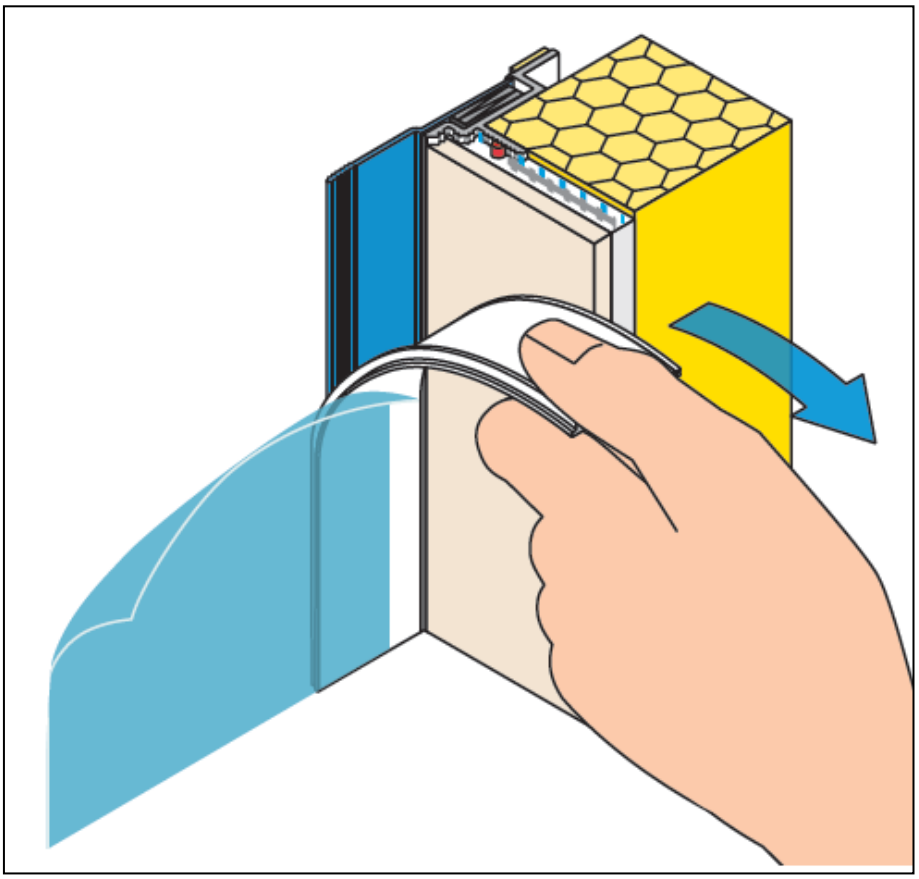


Abbildung 4
Abschließend den blauen Schutzmechanismus seitlich herausziehen. Hierdurch wird das integrierte PUR-Band freigegeben und kann expandieren.

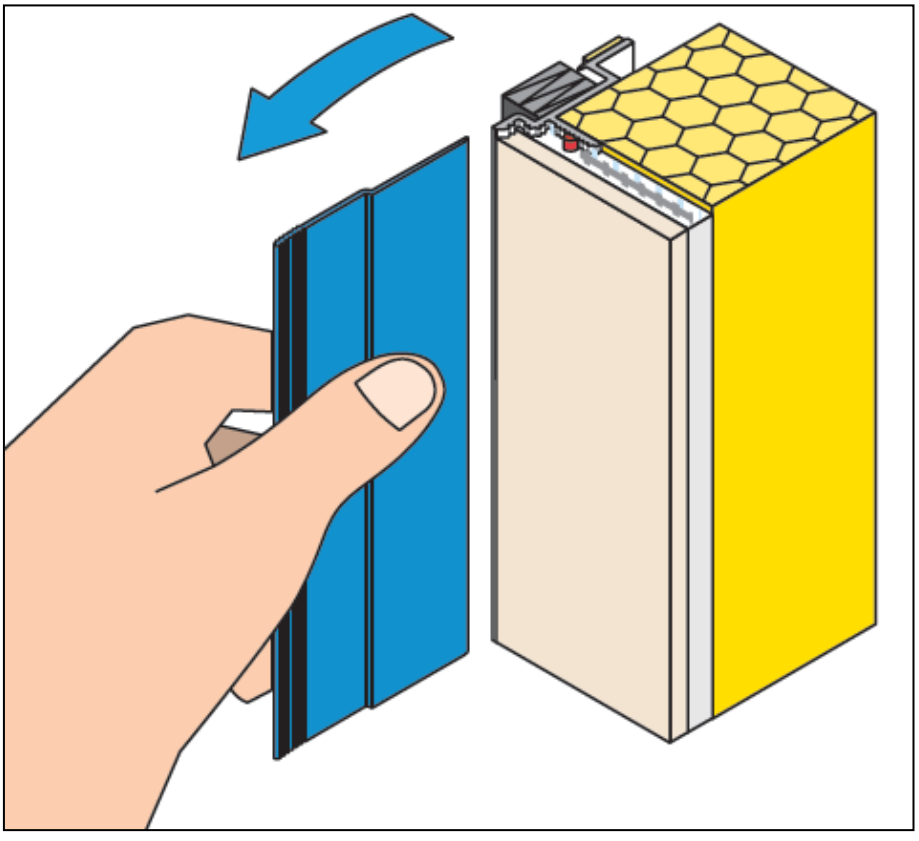


Abbildung 5
Abmessungen zum WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880
(Angaben in mm)

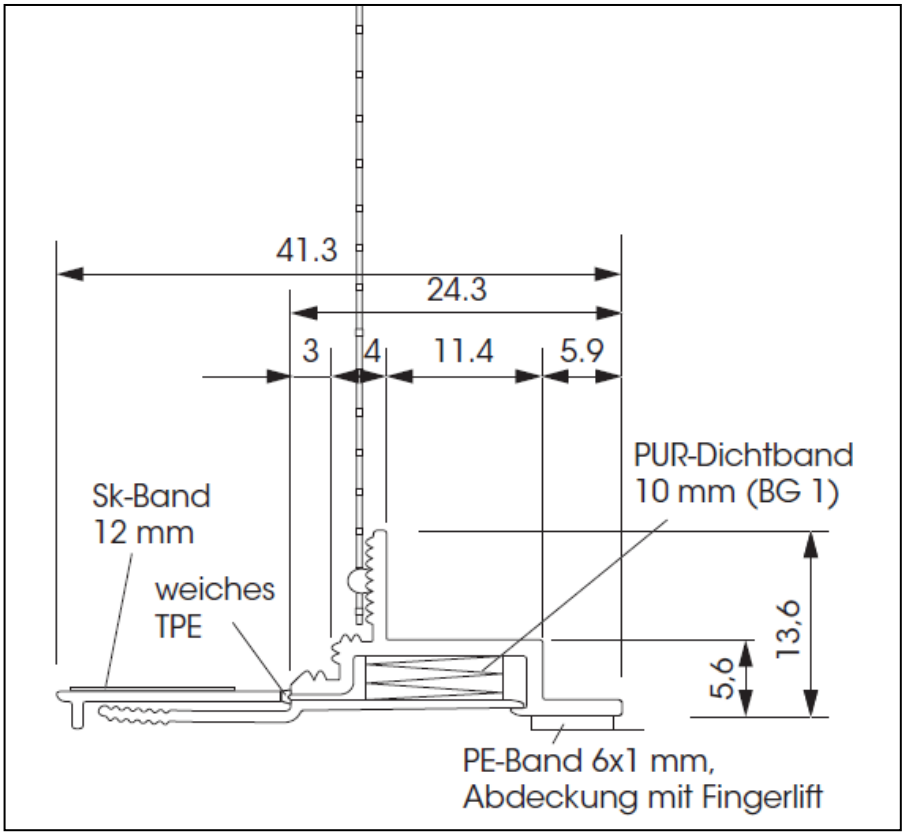
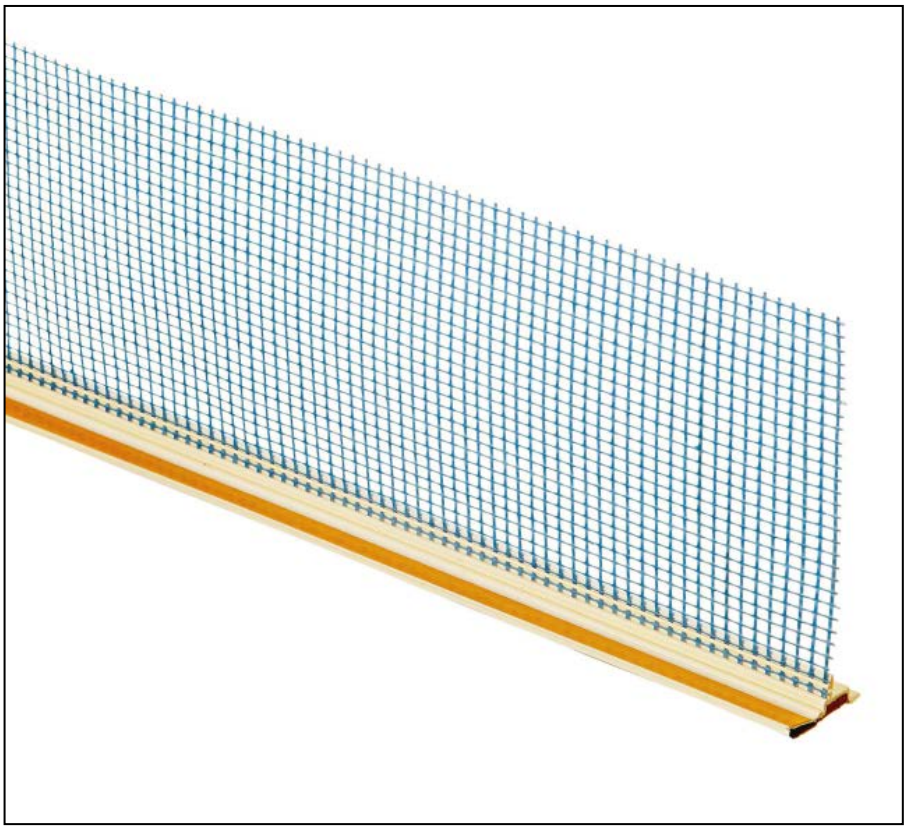



Abbildung 6
WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880